

Ostfälische Spiele 2016

Superstimmung bei den ostfälischen Spielen am Campus Wolfenbüttel

Am 25.05. wurde der alljährlich stattfindende Sporttag am Campus Wolfenbüttel auf dem Multicourtgelände Am Exer um 14.00 Uhr bei sporttauglichen Temperaturen eröffnet. Die Teilnehmenden wurden von der Hochschulsportleiterin (Christina Hadler) und den AStA-Sportreferenten aus Wolfenbüttel (Anissa Kurde) und Salzgitter (John-Kurt Hemmecke) herzlich begrüßt.

Den sportlichen Teil startete die Capoeira-Gruppe um Mestré Pele. Mit ihrer Performance des brasilianischen Kampftanzes zeigten sie nicht nur, was Profis können, sondern bezogen auch alle Anwesenden mit ein und trugen so zum Warming-Up der Beachvolleyballer bei, deren Turnier anschließend um 14.30 mit dem ersten Spiel startete.

Für Interessierte: Ab Wintersemester 2016/17 wird Capoeira in das Hochschulsportprogramm integriert.



Bild: Capoeira-Gruppe mit Mitmachwilligen

Riesenspaß im Sand

Gleich sechs Teams aus Wolfenbüttel und Salzgitter nahmen am Beachvolleyballturnier teil. Nicht die Mannschaftsgröße oder –zusammensetzung entschied über die Platzierung, sondern Motivation, Kampfgeist und spielerisches Können. Das Zweier-Mixed-Team „No Name“ aus der Fakultät Versorgungstechnik setzte sich erfolgreich gegen den Rest bis zum Ende durch und wurde mit Platz 1 belohnt.



Bild: Team „No Name“: so sehen Sieger aus...

Den 2. Platz belegte das 5er-Team „Kokosnüsse, schwer zu knacken“ aus Salzgitter.



Bild: Team „Kokosnüsse – schwer zu knacken“ spielten in rot

Alle Teams hatten über die gesamte Zeit Spaß beim Spielen und Zuschauen des Turniers. Nicht verwunderlich also, dass alle bis zur Siegerehrung blieben. Jeder freute sich über die Team-Urkunden, Medaillen bzw. einen Griff in die Trost-Leckerlie-Box.



Bild: Gruppenfoto Teilnehmer Beachvolleyball

Große Spiellust beim Schwedenschachturnier

Immer wieder gerne wird das Schwedenschachturnier ausgespielt. Mit großer Leidenschaft und Spielfreude gingen fünf Teams an den Start. In diesem Jahr errangen die Studierenden gegenüber den Beschäftigten die ersten Plätze. Platz 1 ging an den „FC Scharfschuss“ aus der Fakultät Versorgungstechnik. Damit wiederholten sie ihren Sieg aus dem Jahr 2014. Das und der Sieg im Beachvolleyball zeigen klar, vor den Studierenden der Versorgungstechnik, sollte man sich in Acht nehmen...



Bild: Team „FC Scharfschuss“ aus der Fakultät Versorgungstechnik

Den 2. Platz belegte hier wieder ein Zweier-Mixed-Team. Die beiden Studierenden aus Salzgitter wollten eigentlich „nur“ beim Karate mitmachen, blieben dann aber spontan länger, um ihren Standort beim Schwedenschach zu vertreten. Der Titelverteidiger aus dem vergangenen Jahr „ZielSicherBeraten“ (ZSB) errang in diesem Jahr leider nur den 4. Platz. Das Team des „CareerService“ hat sich für ein spannenderes Turnier in „CareerServiceBeginner“ (Platz 5) und „CareerServiceGewinner“ (Platz 3) aufgeteilt.



Bild: Gruppenfoto Teilnehmer Schwedenschach

Weitere Aktionen rund um die Ostfälischen Spiele

Über den gesamten Zeitraum konnte jeder an der „Büchsen-Golf-Challenge“ teilnehmen. Der Golfclub Wolfsburg organisierte dieses auch als Bowling-Golf bekannte Spiel. Diejenigen, die die wenigsten Schläge benötigten, um neun Büchsen „abzuräumen“, konnten sich am Ende über einen Gutschein für eine Schnuppergolfstunde freuen.



Bild: Christina Hadler beim Büchsen-Golf

Neben den Turnieren zeigte auch die Lacrosse-Gruppe ihr Können. Eine Sportart, die neben einer guten Auge-Hand-Koordination, vor allem Kondition fordert und fördert. Die Schutzausrüstung wirkte auf den ersten Blick ein wenig beängstigend, störte aber in keinsten Weise die Spielfreude.



Bilder: Lacrosse-Team beim Spielen

Parallel wurde die Gelegenheit genutzt, zwischendurch Basketball, Fußball, Hockey und Volleyball einfach so zu spielen.

Aber nicht nur Ballsport wurde geboten, sondern auch das Tanzbein konnte beim Zumba geschwungen werden. Zu Latino-sound hat Marion Schütt (Kursleitung Zumba) alle auf die Beine bekommen und nicht nur das gesamte Team Hochschulsport sondern auch alle Lacrosser und nichtspielenden Beacher, sogar unsere Moderatorin hat für einen Song ihr Mikrofon aus der Hand gelegt.

Anschließend lud die Karate-Gruppe zum Mitmachen und Ausprobieren ein.



Fazit – wie geht es weiter

Die vier Stunden vergingen wie im Fluge. Am Ende der Veranstaltung konnten alle Beteiligten auf gelungene Ostfälische Spiele zurückblicken.

Zum guten Gelingen dieses Nachmittages trug nicht zuletzt unsere tolle Moderatorin Corinna Werner bei, die uns durch die Veranstaltung begleitete.



Bild: Moderatorin Corinna Werner

und animierte zur Verfügung stellte und auch an. Ein besonderer Dank geht an den AStA, der uns die Technik und Pavillons zur Verfügung stellte.

Nihad von der Studentenkneipe „Die Mühle“ sorgte für unser leibliches Wohl. Und das alles wäre ohne eine gute Stromversorgung nicht möglich gewesen. Hierfür bedanken wir uns bei der Firma Brandes.

Selbstverständlich geht auch ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, die im Vorfeld und am Tag selbst diesen Nachmittag zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Und auch diesmal gilt wieder: nach den Spielen ist vor den Spielen. Für das kommende Jahr planen wir die Ostfälischen Spiele fest in unseren Veranstaltungskalender ein. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.